

Unternehmensengagement und  
Personalentwicklung  
Angebotskatalog

MitWirkung!





MitWirkung! ist ein Arbeitsbereich der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V., der Unternehmen Anregungen und konkrete Formate zum **gesellschaftlichen Engagement (Corporate Volunteering)** und zur **Personalentwicklung** bietet.

Viele Unternehmen möchten sich gesellschaftlich engagieren und suchen nach passenden Einstiegsmodellen und Anknüpfungspunkten. Diese können wir mit unserem Know-How aus langjähriger Expertise bieten.

**Für Unternehmen doppelt wirksam:** Einerseits setzen Unternehmen mit unseren Angeboten öffentlichkeitswirksam **positive Akzente für Ihre gesellschaftliche Verantwortung**. Andererseits lassen sich mit unseren Angeboten gezielt **soziale und personale Kompetenzen von Mitarbeiter\*innen und Auszubildenden entwickeln**.

Seit 2005 unterstützt die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis mit MitWirkung! Unternehmen mit einem breiten Portfolio an Engagement- und Personalentwicklungsangeboten:

- Wir beraten Unternehmen zur Planung und Durchführung von **Corporate-Volunteering-Projekten**
- Wir planen und organisieren individuelle **Teamengagement-Projekte** für Unternehmensmitarbeiter\*innen
- Mit unseren **sozialen Lernprogrammen** nach dem Konzept „Lernen in fremden Lebens- und Arbeitswelten“ bieten wir **Personalentwicklungsangebote** für Teams, Auszubildende, Ausbilder\*innen, Unternehmensmitarbeiter\*innen und Führungskräfte
- Mit unseren Trainings zum Thema „Vielfalt in der Arbeits- und Unternehmenswelt“ schulen wir Mitarbeiter\*innen, Führungskräfte und Berufsschullehrer\*innen darin, die Chancen und Potentiale von heterogenen Mitarbeiter\*innen und Schüler\*innengruppen wahrzunehmen und kompetent zu handeln.

Werden Sie aktiv mit MitWirkung! – Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.



# Inhalt

| <i>Unternehmensengagement</i>   | <i>Für wen?</i>                   | <i>Seiten</i> |
|---|-----------------------------------|---------------|
| Angebote zum Corporate Volunteering und Teambuilding                                    |                                   |               |
| Engagementberatung  | <i>Unternehmen</i>                | 8 - 9         |
| Engagementtag   | <i>Teams</i>                      | 10 - 11       |
| <i>Personalentwicklung</i>  | <i>Für wen?</i>                   | <i>Seiten</i> |
| <b>Das Konzept</b>  |                                   |               |
| „Lernen in fremden Lebens- und Arbeitswelten“   |                                   | 14 - 15       |
| <b>Vielfalt lernen in der Ausbildung</b>  |                                   |               |
| Trainings und Workshops zur Förderung von Vielfalt in der Arbeits- und Unternehmenswelt |                                   |               |
| Lernwoche   | <i>Auszubildende</i>              | 16 - 17       |
| Diversity Training  | <i>Ausbildungsverantwortliche</i> | 18 - 19       |
| Soziale Lerntage  | <i>BVJ – Schüler*innen</i>        | 20 - 21       |
| Diversity Methoden-Training   | <i>Berufsschullehrer*innen</i>    | 22 - 23       |
| <b>Personalentwicklung durch Engagement</b>   |                                   |               |
| Trainings zur Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen                           |                                   |               |
| Soziale Lernwoche   | <i>Auszubildende</i>              | 24 - 25       |
| Führungskräfte-Training   | <i>Führungskräfte</i>             | 26 - 27       |
| Sozialer Tag  | <i>Teams</i>                      | 28 - 29       |





Unsere Angebote im Bereich  
**UNTERNEHMENSENGAGEMENT**

## Gesellschaftliches Engagement von Unternehmen und Mitarbeiter\*innen fördern

### MitWirkung!

In der Öffentlichkeit wird das Engagement von Unternehmen in der Regel mit Spenden und Sponsoring in Verbindung gebracht – vor allem also mit dem Einsatz finanzieller Mittel. Zunehmend engagieren sich Unternehmen aber nicht ausschließlich mit Geld, sondern mit ihren vielfältigen Ressourcen und Kompetenzen wie Zeit, Know-how, Sachmitteln, Dienstleistungen, Unternehmenslogistik oder Kontakten. Sie investieren diese gezielt in Kooperationsbeziehungen mit anderen Akteuren im Gemeinwesen, die sich am allseitigen Nutzen der Partner orientieren. Im Vordergrund steht immer stärker die konkrete Lösung von Herausforderungen als die Frage nach Geldspenden.

#### **PARTNER IM GEMEINWESEN GEWINNEN – PARTNERSCHAFTEN UND PROJEKTE ENTWICKELN**

Im Rahmen unserer Beratung zum Unternehmensengagement entwickeln wir gemeinsam mit Unternehmen Strategien zum sozialen bzw. gemeinnützigen Engagement und dazu passende Projektformen. Auf diesem Fundament können Unternehmen ihren Mitarbeiter\*innen Engagementfelder eröffnen, bestehendes Engagement unterstützen und besondere Lernerfahrungen ermöglichen. Beispiele sind ein Freiwilligentag, eine Freiwilligenbörse oder ein Engagement in einem konkreten gemeinnützigen Projekt, z.B. in einer Kindertageseinrichtung, einer Schule, einer Senioreneinrichtung...



**Unternehmen**

### **WIR BERATEN UNTERNEHMEN...**

- zur Planung und Durchführung von Corporate-Volunteering-Projekten
- zur Planung und Umsetzung von Freiwilligentagen und individuellen Engagement-Projekten
- zur Organisation und Durchführung von Freiwilligenbörsen im Unternehmen

### **UNSERE LEISTUNGEN**

- Beratung und Auswahl von passenden Engagementfeldern, Projekten und Non-Profit-Partnern
- Inhouse-Veranstaltungen zur Information der Mitarbeiter\*innen zu Engagementmöglichkeiten
- Überblick zu Unterstützungsbedarfen im Gemeinwesen
- Vermittlung von Vereins- und Projektkontakten
- Planung und Organisation von Engagementprojekten in Non-Profit-Organisationen

### **SO KANN ES ABLAUFEN**

1. Vorgespräch zu gewünschten Einsatzbereichen, Vorerfahrungen, zeitlichen Bedarfen etc.
2. Recherche und Auswahl geeigneter Non-Profit-Partner\*innen und Projekte
3. Unterstützung der Vorbereitung konkreter Engagementprojekte für die Non-Profit-Partner\*innen und Unternehmen
4. Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit und Auswertung

## Engagementtag – Tatkräftige Unterstützung mit Gewinn für alle

MitWirkung!

Bei Engagementtagen engagieren sich Mitarbeiter\*innen eines Unternehmens für kurze Zeit in gemeinnützigen Einrichtungen. Sie greifen Vereinen tatkräftig unter die Arme oder unterstützen Menschen, die in sozialen Einrichtungen betreut werden – mit Gewinn für das Gemeinwesen, das Unternehmen und die Mitarbeiter\*innen!

### GEMEINSAM AKTIV!

Die Mitarbeiter\*innen werden gemeinsam aktiv – fernab der üblichen Unternehmensstrukturen. Der Einsatz fördert den Teamgeist, wirkt identitätsstiftend und motivierend für die Teilnehmer\*innen. Die Mitarbeiter\*innen verbessern zusätzlich die öffentliche Wahrnehmung des Unternehmens im lokalen Gemeinwesen.

### EIN TEAM – EIN PROJEKT – VIELE HÄNDE

Ganz gleich, was das Team an einem oder mehreren Tagen unternehmen möchte: Die Erfahrungen, die Mitarbeiter\*innen dabei machen, sind es wert. Sie können zum Beispiel:

- ein Spielgerät in einer Kita aufbauen
- einen Ausflug von Menschen mit Behinderung möglich machen
- arbeitslose Jugendliche mit einem Bewerber\*innentraining unterstützen
- Herzkissen für brustkrebserkrankte Frauen nähen, und, und, und...



Teams

### **MIT UNS ZUM GELINGENDEN ENGAGEMENT**

MitWirkung! berät Unternehmen bei der Planung und Organisation von Engagementtagen. Gemeinsam werden geeignete Einsatzfelder und gemeinnützige Organisationen für einen Mitarbeiter\*inneneinsatz ausgewählt, wird der Zeitraum geplant und werden Non-Profit-Organisationen bei der Vorbereitung der Tage begleitet. Bei Bedarf unterstützen wir auch bei der Öffentlichkeitsarbeit für Engagementtage.

### **TEAMENGAGEMENT ALS TEIL DES FREIWILLIGENTAGES**

Neben unternehmensspezifischen Engagementtagen können Teams sich auch am stadtweiten Freiwilligentag mit individuell für sie vorbereiteten Projekten beteiligen. Das Engagement ist dann eingebunden in eine größere Öffentlichkeit. Die Mitarbeiter\*innen erleben sich als aktive Bürger\*innen eines lebendigen Gemeinwesens und können das Engagement des Unternehmens ganz praktisch sichtbar machen.

### **DAS SAGEN TEILNEHMER\*INNEN:**

*„Danke für die gute Vorbereitung durch die Freiwilligen-Agentur und das Peißnitzhaus. Trotz des schlechten Wetters konnten die Kollegen der DOW konzentriert und engagiert mit den Leuten vor Ort Großes bewegen: Neben Sand und Erde auch eine ganze Menge Holz! Danke für das Entgegenkommen auf allen Seiten.“*

– Jörg Goss, Dow Olefinverbund GmbH.





Unsere Angebote im Bereich  
**SOZIALES LERNEN &  
PERSONALENTWICKLUNG**

## Das Konzept „Lernen in fremden Lebenswelten“

### MitWirkung!

Unsere Angebote nach dem Konzept „Lernen in fremden Lebenswelten“ fördern personale und soziale Kompetenzen von Unternehmensmitarbeiter\*innen auf allen Ebenen. Sie sind nicht nur Instrument zur Personalentwicklung, sondern gleichzeitig Ausdruck sozialer Verantwortung von Unternehmen für unser Gemeinwesen.

#### **ERFAHRUNGEN, DIE BEWEGEN**

Das Konzept „Lernen in fremden Lebenswelten“ selbst ist so einfach wie genial. Die Teilnehmer\*innen werden für einen bestimmten Zeitraum in sozialen Einrichtungen aktiv und lassen sich auf ungewohnte Situationen ein. Durch das zeitweise Eintauchen in eine fremde Lebens- und Arbeitswelt werden authentische Erfahrungen und soziales Lernen möglich. Ob in einer Einrichtung für Geflüchtete, einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung, in einem Altenheim oder in einer Einrichtung für obdachlose Menschen – „Lernen in fremden Lebenswelten“ ermöglicht ein hautnahes Erleben durch die aktive Arbeit von Menschen mit Menschen.



**Konzept**

# MitWirkung!

## ERFAHRUNGEN, DIE PRÄGEN

Die Teilnehmer\*innen...

- lernen, sich flexibel auf neue und ungewohnte Situationen einzustellen
- lernen die eigenen Stärken und Schwächen kennen
- entwickeln Verständnis und Empathie für Menschen in anderen Lebenssituationen
- stärken ihre kommunikativen Fähigkeiten
- lernen sich auf andere Menschen und Teams einzustellen und machen neue Rollenerfahrungen
- erweitern ihr Verhaltensrepertoire

## REAL STATT KÜNSTLICH

- Durch das Mitwirken in sozialen Einrichtungen findet Lernen in „echten“ (Lebens-) Situationen und nicht in einem künstlichen Umfeld statt
- In ungewohnten Situationen lernen sich die Teilnehmer\*innen von einer neuen Seite kennen und schärfen damit ihre Selbstwahrnehmung
- Durch die Arbeit mit Menschen sind Emotionen im Spiel, die den Lerneffekt verstärken
- Lernen erfolgt auf ganzheitliche Weise, nämlich mit Kopf, Herz und Hand
- Das Mitwirken in sozialen Einrichtungen ist sinnstiftend und liefert einen Mehrwert für alle Beteiligten

## AUF DIE REFLEXION KOMMT ES AN

Das Beobachten und Hinterfragen der eigenen Einstellungen und Werthaltungen, aber auch der eigenen Stärken und Schwächen wird in unseren Angeboten durch eine intensive Vor- und Nachbereitung gezielt gefördert. Im Rahmen von Einführungsworkshops bereiten wir die Teilnehmer\*innen auf ihren Praxiseinsatz vor. In Auswertungsworkshops werden die Lernerfahrungen reflektiert und das Erlebte damit für die Arbeit zurück im Unternehmen nutzbar gemacht.

## VIELFALT lernen in der Ausbildung – Lernwoche

### MitWirkung!

Unsere Lernwoche stellt das bewährte Konzept „Lernen in fremden Lebens- und Arbeitswelten“ in einen neuen Kontext. Ziel ist es, Auszubildenden einen offenen und verantwortungsbewussten Umgang mit Vielfalt nahezubringen, sie für Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu sensibilisieren, sie in ihrem demokratischen Verhalten zu stärken und ihr soziales Engagement zu fördern. „Vielfalt lernen in der Ausbildung“ dient der inklusiven Personalentwicklung und damit der Entwicklung einer Kultur der Vielfalt am Arbeitsplatz. In Zeiten der Globalisierung und des Fachkräftemangels ein wichtiger Faktor.

#### EINE WOCHE – VIELE WIRKUNGEN

Ein Perspektivwechsel für eine Woche kann wirkungsvolle Effekte auf die Einstellungen und das Verhalten der Teilnehmer\*innen haben.

- Förderung eines offenen und verantwortungsvollen Umgangs mit Vielfalt in Ausbildung und Unternehmen
- Auseinandersetzung mit Rassismus, Rechtsextremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- Sensibilisierung für menschenfeindliches Verhalten sowie für Benachteiligung und Diskriminierung durch persönliche Begegnungen



**Auszubildende**

## MitWirkung!

- Stärkung der Selbstreflexivität in der Auseinandersetzung mit eigenen (stereotypen) Wahrnehmungen sowie eigenen ausgrenzenden Vorstellungen und Verhaltensweisen
- Förderung sozialer Kompetenzentwicklung (z.B. Stärkung der Empathiefähigkeit)
- Stärkung zivilgesellschaftlichen Engagements

### UNSERE LERNWOCHE HAT METHODE

Unsere Lernwoche gründet auf dem Prinzip des erfahrungsbasierten Lernens. Kognitive Fähigkeiten und eine wertorientierte Haltung können besonders gut durch Erfahrungslernen unter authentischen Bedingungen und Begegnungen gefördert werden. Hier setzt das Konzept „Lernen in fremden Lebens- und Arbeitswelten“ an. Kern unseres Angebots bildet eine intensiv vor- und nachbereitete Lernwoche. Die Teilnehmer\*innen verlassen für diesen Zeitraum ihren Ausbildungsplatz und wechseln in interkulturelle und soziale Einrichtungen, z.B. der Flüchtlings- und Migrationsarbeit, der Obdachlosenbetreuung oder in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Im geschützten Rahmen kommen sie in unmittelbarem Kontakt mit Menschen aus ihnen fremden Lebens- und Arbeitswelten. Anhand der intensiven Reflexion werden die Teilnehmer\*innen bei Ihrem Erlernen begleitet und die erlernten Inhalte verstetigt.

### SO FUNKTIONIERT ES

1. Vorbereitung: intensiv vorbereitender interkultureller Sensibilisierungs-Workshop
2. Durchführung: Mitarbeit (in der Regel eine Woche) in sozialen Einrichtungen – z.B. Einrichtungen der Flüchtlings- und Integrationsarbeit, Obdachlosenbetreuung, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen
3. Auswertung: Nachbereitungsworkshop zur Reflexion der Erlebnisse und Einordnung für die Ausbildung, Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebensentwürfen und der eigenen Stellung in der Gesellschaft, Wahrnehmung unterschiedlicher Chancen und Privilegien, Abbau von Vorurteilen bzw. die Anerkennung von Vielfalt
4. „Follow-Up“: nach ca. 6 Monaten – Das Erlernete wird verstetigt und langfristige Wirkungen des Angebots werden evaluiert

## VIELFALT lernen in der Ausbildung – Diversity Training

### MitWirkung!

Unser Diversity-Training richtet sich an Ausbilder\*innen, Unternehmensmitarbeiter\*innen und Berufsschullehrer\*innen. Die Teilnehmer\*innen entwickeln ein stärkeres Bewusstsein für Vielfalt sowie die damit verbundenen Chancen im Unternehmen und in der Ausbildung. Konkret werden im Sinne eines Perspektivwechsels interkulturelle Sensibilität und ein professioneller Umgang mit Diversität thematisiert.

#### WAS DAS TRAINING BEWIRKEN KANN

- Verbesserungen des Betriebsklimas durch wechselseitige Anerkennung und Wertschätzung
- Sensibilisierung der Teilnehmer\*innen für Vorurteile und Benachteiligung
- Entwicklung von Kooperationsbereitschaft
- Erarbeiten von Lösungsvorschlägen für eine bessere Zusammenarbeit
- Ermöglichung einer gezielten Ansprache neuer Zielgruppen bei der Personalakquise
- Förderung einer inklusiven Personalstrategie
- Steigerung der Attraktivität eines Unternehmens

Das Training bietet den Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, neue Impulse und Anregungen für den Umgang mit kultureller und sozialer Vielfalt zu erhalten und die eigene Rolle im Unternehmen zu reflektieren.



**Ausbildungs-  
verantwortliche**

### **UNSER TRAINING HAT METHODE**

Das Training ist als eintägiger Workshop konzipiert (ca. 7 Zeitstunden). Bei der Durchführung des Trainings wird großer Wert auf die Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Herangehensweisen der Teilnehmer\*innen gelegt, so dass die interaktive Teilnahme, insbesondere durch Einzel- und Gruppenarbeit, Simulationen und Rollenspiele, angeregt wird. Das Wechseln von Perspektiven sowie die wertschätzende Anerkennung von Unterschiedlichkeit werden dadurch praktisch erlebbar gemacht.

### **INHALTLICHE SCHWERPUNKTE**

- Vielfalt als Gegebenheit und Bereicherung, Umgang mit kultureller Unterschiedlichkeit
- Reflexion eigener Wahrnehmungen und (stereotyper) Vorstellungen
- ungleiche Chancenverteilung und die Verteilung von Privilegien innerhalb der Gesellschaft
- Reflexion über die eigene kulturelle Identität und Persönlichkeit
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Diskriminierung
- Gemeinsame Erarbeitung individueller und struktureller Handlungsoptionen

# VIELFALT lernen in der Ausbildung – Soziale Lerntage

## MitWirkung!

Unsere Sozialen Lerntage stellen das bewährte Konzept „Lernen in fremden Lebens- und Arbeitswelten“ in einen neuen Kontext. Sie bieten der Zielgruppe der Schüler\*innen im Berufsvorbereitungsjahr eine wertvolle praktische Erfahrung zur sozialen Kompetenzentwicklung. „Vielfalt lernen in der Ausbildung“ dient der inklusiven Bildung und damit der Entwicklung einer Kultur der Vielfalt in Schule und Ausbildung. In Zeiten großer Heterogenität von Schüler\*innengruppen ist dies ein wichtiger Faktor.

Die Sozialen Lerntage eröffnen den Teilnehmenden einen Zugang zum gesellschaftlichen Engagement, verhelfen zu Selbstwirksamkeitserfahrungen und/oder ermöglichen Begegnungen mit Menschen in anderen Lebenssituationen. Dabei werden demokratisches Verhalten und ein positiver Umgang mit Vielfalt untereinander gefördert.

### WENIGE TAGE – VIELE WIRKUNGEN

Ein Perspektivwechsel im Rahmen unserer Sozialen Lerntage kann wirkungsvolle Effekte auf die Einstellungen und das Verhalten der Teilnehmer\*innen haben, z.B.:

- als Gruppe mit vielfältigen Voraussetzungen und Hintergründen zusammenwachsen
- Vorurteile und Stereotype hinterfragen, korrigieren und dabei eine positivere Einstellung zu Vielfalt in Schule und Ausbildung entwickeln
- sich im Bereich sozialer Kompetenzen weiterentwickeln (z.B. Teamfähigkeit, Empathiefähigkeit)



## MitWirkung!

- eigene Erfahrungen, Stärken und Kompetenzen einbringen und sich dabei einmal von einer „anderen Seite zeigen“
- andere Menschen kennenlernen und wichtige Kontakte knüpfen für Praktikum/Ausbildung/Job
- sich im Anschluss freiwillig für ein gesellschaftliches Engagement entscheiden, Verantwortung übernehmen und Gesellschaft mitgestalten

### **UNSERE SOZIALEN LERNTAGE HABEN METHODE**

Unsere Sozialen Lerntage gründen auf dem Prinzip des erfahrungsbasierten Lernens. Kognitive Fähigkeiten und eine wertorientierte Haltung können besonders gut durch Erfahrungslernen unter authentischen Bedingungen und Begegnungen gefördert werden. Hier setzt das Konzept „Lernen in fremden Lebens- und Arbeitswelten“ an. Kern unseres Angebots bilden intensiv vor- und nachbereitete Lerntage. Die Teilnehmer\*innen verlassen für diesen Zeitraum ihre Schule und setzen gemeinsam mit anderen ein soziales Projekt um.

Das kann z.B. etwas Handwerkliches in einem Stadtteilprojekt sein, Mitgestaltung in einem Gemeinschaftsgarten oder auch Begegnungsprojekte, z.B. Ausflüge mit Senior\*innen eines Seniorenheims. Mittels intensiver Reflexionseinheiten werden die Teilnehmer\*innen in ihrem Engagement begleitet und erlernte Kompetenzen bewusst gemacht.

### **SO FUNKTIONIERT ES**

1. Vorbereitung: einsatzvorbereitender Sensibilisierungs-Workshop bezogen auf die Themen freiwilliges Engagement, Potenziale eigener Entscheidungen, gemeinsames Wirken als Gruppe (Empowerment)
2. Durchführung: Mitarbeit (in der Regel drei Tage) in einem sozialen gemeinnützigen Projekt
3. Auswertung: Nachbereitungsworkshop zur Reflexion der Erlebnisse und Einordnung für die Schule und Ausbildung sowie Ermutigung zu weiterführendem Engagement

## VIELFALT lernen in der Ausbildung – Diversity Methoden-Training

### MitWirkung!

Heterogene Klassen, die sich aus Schüler\*innen mit vielfältiger kultureller und sozialer Herkunft zusammensetzen, stellen Berufsschullehrer\*innen vor immer neue Herausforderungen bei der Unterrichtsgestaltung. Besonders der Wunsch bei Schüler\*innen, Ausgrenzungen und Diskriminierungen zu vermeiden und dem eine positive Auffassung von Vielfalt und ein dem gemeinsamen Lernen zuträgliches Gruppenverständnis entgegenzusetzen, bedarf guter Methoden.

Unser Diversity Methoden-Training richtet sich an Lehrer\*innen an Berufsbildenden Schulen, die mit Schüler\*innen in heterogenen Gruppen arbeiten. Die Teilnehmer\*innen entwickeln ein stärkeres Bewusstsein für Vielfalt sowie die damit verbundenen Chancen in der Schule und in der Ausbildung.

Konkret werden im Sinne eines Perspektivwechsels interkulturelle Sensibilität und ein professioneller Umgang mit Diversität thematisiert. Der Fokus liegt auf der Anwendbarkeit der im Training kennengelernten Methoden im Unterricht.

#### WAS DAS METHODEN-TRAINING BEWIRKEN KANN

- Bereicherung des Methodenkanons für die Unterrichtsgestaltung
- Sensibilisierung der Teilnehmer\*innen für Vorurteile und Benachteiligung innerhalb heterogener Schüler\*innengruppen



**BbS-Lehrer\*innen**

## MitWirkung!

- methodische Impulse, wie heterogene Schüler\*innengruppen durch Inklusion und Wertschätzung in einem positiven Lernverhalten bestärkt werden
- Steigerung der Handlungssicherheit der Teilnehmer\*innen im Umgang mit heterogenen Schüler\*innengruppen mit und ohne Migrationshintergrund
- positive Impulse für eine Atmosphäre gegenseitiger Akzeptanz und Wertschätzung zwischen Schüler\*innen und Lehrer\*innen
- Reflexion der eigenen Rolle im Lehrer\*innenhandeln

### INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Vielfalt als Gegebenheit und Bereicherung, konstruktiver Umgang mit Unterschiedlichkeit
- Reflexion eigener Wahrnehmungen und (stereotyper) Vorstellungen
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Diskriminierung
- Kennenlernen und Reflexion interaktiver Methoden zum Vermitteln von Diversity-Kompetenzen für die Schulpraxis
- Gemeinsames Erarbeiten individueller und struktureller Handlungsoptionen

### UNSER TRAINING HAT METHODE

Das Training ist als eintägiger Workshop konzipiert (ca. 7 Zeitstunden). Bei der Durchführung des Trainings wird großer Wert auf die Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen und Herangehensweisen der Teilnehmer\*innen gelegt, so dass die interaktive Teilnahme, insbesondere durch Einzel- und Gruppenarbeit, Simulationen, Rollenspiele, Perspektivwechsel und Gruppereflexionen angeregt wird. Das Wechseln von Perspektiven sowie die wertschätzende Anerkennung von Unterschiedlichkeit werden dadurch praktisch erlebbar gemacht und ein methodischer Transfer in den Schulunterricht ermöglicht. Die Teilnehmer\*innen des Workshops erhalten Methodenbeschreibungen und weiterführende Literaturhinweise.

## Soziales Lernen in der Ausbildung – Lernwoche

### MitWirkung!

Mit Eintritt in die Ausbildung warten auf junge Menschen neue und teilweise komplexe Aufgaben, die sie so in ihrem bisherigen schulischen Lernumfeld nicht bewältigen mussten. Im Bereich der personalen und sozialen Kompetenzen wird oft seitens der Ausbildungsverantwortlichen ein Mangel an erwarteten Eingangsvoraussetzungen festgestellt. Hier setzt das praxisorientierte Lernprogramm „Soziales Lernen in der Ausbildung“ für Auszubildende an: Für eine kurze Zeit verlassen sie ihre Ausbildung und werden in sozialen Einrichtungen tätig. In den für sie ungewohnten, fachfremden Situationen sind sie vor allem in ihren sozialen und personalen Kompetenzen gefordert.

#### **ERFAHRUNGEN, DIE STÄRKEN**

Unser Angebot „Soziales Lernen in der Ausbildung“ bietet Auszubildenden einen Perspektivwechsel, der dazu anregt, die eigenen Einstellungen und Werthaltungen, aber auch die Wahrnehmung der eigenen Stärken und Schwächen zu überdenken. Nach dem Konzept „Lernen in fremden Lebenswelten“ tauchen sie für eine bestimmte Zeit in ungewohnte Umgebungen und Situationen ein. Ob in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung, in einem Altenheim oder in einer Einrichtung für obdachlose Menschen – unser Lernangebot ermöglicht den Auszubildenden ein hautnahes Erleben durch die aktive Arbeit von Menschen mit Menschen.



**Auszubildende**

# MitWirkung!

## ERFAHRUNGEN, DIE WIRKEN

Zentrale Fragestellungen, an denen in der Reflexion gearbeitet wird, sind:

- Wie orientiere ich mich in einer mir unbekanntem Lebens- und Arbeitswelt?
- Wie flexibel kann ich mich auf neue Situationen, Mitarbeiter\*innen und Teams einstellen?
- Welche Seiten meiner Persönlichkeit lerne ich kennen, die mir vorher noch nicht bewusst waren?

Erfahrungen zeigen: die Teilnahme stärkt die Eigeninitiative, das Verantwortungsbewusstsein sowie die Kommunikations-, Konflikt- und Kooperationsfähigkeit der Auszubildenden.

## SO FUNKTIONIERT ES

Für eine kurze Zeit, in der Regel eine Woche, werden Auszubildende in einer sozialen Einrichtung aktiv und bekommen dabei Einblicke in eine ihnen bisher unbekanntem Realität. Wir organisieren die Lernangebote in ausgewählten sozialen Einrichtungen und bereiten die Auszubildenden im Rahmen eines Einführungsworkshops auf ihren Einsatz und das jeweilige Tätigkeitsfeld vor. Aufbauend auf den individuellen Erfahrungen im Rahmen der Lernwoche werden in der darauffolgenden Auswertung konkrete Problemstellungen intensiv reflektiert und zusammen mit den Auszubildenden Handlungsoptionen für den Ausbildungsalltag erarbeitet.

## DAS SAGEN TEILNEHMER\*INNEN

*„Durch die Praxiswoche habe ich meine Stärken und Schwächen besser kennen gelernt.“*

Auszubildende des Ausbildungsverbundes Olefinpartner e.V.

*„Mir haben die Tage gezeigt, dass man in seinem Leben mehr die kleinen Dinge sehen sollte. Das haben mir die Bewohner hier gezeigt.“*

Auszubildende der Volksbank Halle (Saale) eG

*„Es müssen nicht immer große Taten sein, um Mitmenschen glücklich zu machen. Ein nettes Lächeln und die Achtung des Anderen reichen meist aus.“*

Auszubildender des Ausbildungsverbundes Olefinpartner e.V.

## In fremde Lebenswelten eintauchen – Führungsqualitäten weiterentwickeln

MitWirkung!

Erfolgreiches Führen erfordert soziale und emotionale Kompetenz. Eine bekannte Managementregel besagt: „Wer andere führen will, muss auch sich selbst führen können.“ Dazu gehört die Bereitschaft sich selbst und seinen Umgang mit anderen zu reflektieren. Je besser eine Führungskraft das eigene Handeln beobachten, bewerten und gegebenenfalls verändern kann, desto wirkungsvoller ist ihr Führungsverhalten. Mit unseren Trainings bieten wir Unternehmen ein ungewöhnliches Lernprogramm zur gezielten persönlichen Weiterentwicklung für (Nachwuchs-) Führungskräfte an.

### NEUE IMPULSE FÜR DAS EIGENE FÜHRUNGSVERHALTEN

Das Eintauchen in eine fremde Lebens- und Arbeitswelt schafft durch den bewussten Bruch zum Alltag Erfahrungen, die für die Teilnehmer\*innen Herausforderung und Entwicklungschance zugleich sind. Das Erlebte fordert und fördert alle Facetten adäquaten Verhaltens im Umgang mit Menschen und schwierigen Situationen. Auch trainiert es in hohem Maße Einfühlungsvermögen und Toleranz für Fremdes bzw. Neues, kommunikative Fähigkeiten, Belastbarkeit sowie Kreativität und Flexibilität. Es werden Prozesse und Denkanstöße in Gang gesetzt, die den Führungskräften helfen, den eigenen Horizont zu erweitern und ihren Führungsalltag effizienter zu gestalten.



Führungskräfte

# MitWirkung!

Dabei gewinnen sie durch den Perspektivwechsel wertvolle Erkenntnisse über den konstruktiven Umgang mit anderen, die sie anschließend direkt in ihrer beruflichen Lebenswelt umsetzen können.

## **HIER KOMMEN WIR INS SPIEL**

Ob im Altenheim, in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung oder in einer Jugendarrestanstalt: die teilnehmenden Führungskräfte verlassen für eine Woche ihren gewohnten Arbeitsplatz und tauchen in eine für sie völlig neue Lebens- und Arbeitswelt ein. Jedes Führungskräftetraining gestalten wir individuell nach den Bedürfnissen der Teilnehmer\*innen. Der Praxisphase gehen ein Vorbereitungsgespräch und die Auswahl eines geeigneten Einsatzfeldes voraus. Das Lernmodul umfasst in der Regel fünf Tage Mitarbeit in einer sozialen Einrichtung. Für die Nachhaltigkeit des Programms sorgen die individuelle Vorbereitung, die professionelle Begleitung vor Ort sowie das passgenaue Coaching durch qualifizierte Trainer\*innen. Ziel der strukturierten Reflexion ist der Transfer der Praxiserfahrungen in die betriebliche Führungsrolle.

## **SO IST DER ABLAUF**

1. Orientierungsgespräch (individuelle Zielklärung/Lernort-Auswahl)
2. Vorbereitungsgespräch
3. fünf Praxistage (inklusive Zwischenreflexion)
4. Nachbereitungsgespräch (in der Folgewoche)
5. Follow-Up-Gespräch (3 Monate nach den Praxistagen)

## **DAS SAGEN TEILNEHMER\*INNEN**

*„Das Programm hat mir eine andere Sicht eröffnet und schärft den Blick für andere Realitäten. Meine Akzeptanz und mein Verständnis für das gesellschaftliche Umfeld sind gewachsen.“*

Christian Böcker, Hallesche Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH

*„Mit MitWirkung! hat man die Chance, in eine Lebens- und Arbeitswelt einzutauchen, die von anderen Werten und Zielen geprägt ist – eine Erfahrung, die ich nicht mehr missen möchte.“*

Susanne Herbst, Volksbank Halle (Saale) eG

## Zusammenarbeit verbessern und Teamgeist stärken – Soziale Tage

MitWirkung!

Der Erfolg eines Unternehmens ist nicht nur abhängig von der Produktivität und Leistung von Einzelnen. Vielmehr funktioniert die Organisation erst dann, wenn sich Synergien bilden und das System als Ganzes wirkt. Kooperation, Vertrauen und Teamarbeit zwischen den einzelnen Mitarbeiter\*innen und Unternehmensbereichen sind dafür wichtige Voraussetzungen. Mit unseren Teamtrainings bieten wir passgenaue Angebote zur Teambildung oder -entwicklung für Mitarbeiter\*innen und/oder Auszubildende.

### **ZUSAMMENGEHÖRIGKEIT UND WECHSELSEITIGE VERANTWORTUNG ERLEBEN**

Das Konzept „Lernen in fremden Lebenswelten“ bietet besonders für Teams geeignete Möglichkeiten, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und dabei die Teambildung oder Teamentwicklung zu fördern. Die Teilnehmer\*innen erhalten Einblicke in fremde Lebenswelten, erleben sich und ihre Kolleg\*innen in anderen Aufgabenfeldern und machen dabei neue Erfahrungen in der Zusammenarbeit. Dabei wird ein Prozess angestoßen und reflektiert, der die Identifikation im Team erhöht, für die unterschiedlichen Kompetenzen der Teampartner\*innen sensibilisiert und die Kommunikation verbessert.



**Teams**

### **DAS ZIEL BESTIMMT DAS FORMAT**

Ihr Team aus Mitarbeiter\*innen und/oder Auszubildenden engagiert sich gemeinsam für einen bestimmten Zeitraum in einer sozialen Einrichtung. Wie sich die Zusammenarbeit gestaltet, ist abhängig vom definierten Ziel. Bei manchen Trainings steht der Teamgedanke stärker im Fokus, bei anderen werden die individuellen Kompetenzen der Teilnehmer\*innen stärker gefördert. Soll vor allem die Sozialkompetenz eines Teams verbessert werden, bietet sich ein Einsatzort an, an dem konkrete Grenzerfahrungen mit Menschen in anderen Lebenssituationen möglich sind. Im Rahmen eines Teamtrainings renovieren sie beispielsweise ein Klassenzimmer, bauen gemeinsam einen Abenteuerspielplatz in einem Kindergarten, unternehmen einen Ausflug mit Menschen mit Behinderungen, oder führen ein Bewerbungstraining für benachteiligte Jugendliche durch.

### **HIER KOMMEN WIR INS SPIEL**

Je nach Ausgangslage entwickeln wir mit Ihnen gemeinsam entweder kurzfristige Maßnahmen zur Unterstützung und Zusammenführung von Teams (eintägige Trainings) oder intensivere Trainings zur Veränderung und Begleitung von Teamprozessen (bis zu einer Woche). Die Praxisphase wird durch eine Vor- und Nachbereitungsphase flankiert, die das Lernen im Team und die Erfahrungen mit Menschen in fremden Lebens- und Arbeitswelten unterstützt sowie den Transfer der Erkenntnisse in den Teamalltag sichert.

### **DAS SAGEN TEILNEHMER\*INNEN**

*„Für mich war es eine bereichernde Erfahrung den älteren Menschen Freude zu bereiten und gleichzeitig mit anderen Azubis, die man vorher noch nicht kannte, gute Teamarbeit zu leisten.“*

D. Hübner – Auszubildende bei der MZ

*„Was nehmen wir mit? Natürlich die Teamarbeit, das Zusammenspiel, ja, ich denke, das ist das Größte. Auch mal etwas für andere zu tun.“*

Jannis Wiorek – Auszubildender bei der KSB AG.



## Kontakt

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.  
Bereich „MitWirkung!“

Leipziger Straße 37  
06108 Halle (Saale)

Telefon: 0345 – 685 87 94

Fax: 0345 – 470 13 56

E-Mail: [mitwirkung@freiwilligen-agentur.de](mailto:mitwirkung@freiwilligen-agentur.de)

Web: [www.mitwirkung.eu](http://www.mitwirkung.eu)

## Impressum

Inhalte:

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.  
Bereich „MitWirkung!“

Gestaltung:

Marcus-Andreas Mohr

Fotos:

[www.marcus-andreas-mohr.de](http://www.marcus-andreas-mohr.de)

[rawpixel.com/Shutterstock.com](http://rawpixel.com/Shutterstock.com)

[Jaren Jai Wicklund/Shutterstock.com](http://JarenJaiWicklund/Shutterstock.com)

[Andrey\\_Popov/Shutterstock.com](http://Andrey_Popov/Shutterstock.com)

[wavebreakmedia/Shutterstock.com](http://wavebreakmedia/Shutterstock.com)

[g-stockstudio/Shutterstock.com](http://g-stockstudio/Shutterstock.com)

[Monkey Business Images/Shutterstock.com](http://MonkeyBusinessImages/Shutterstock.com)

[kan\\_chana/Shutterstock.com](http://kan_chana/Shutterstock.com)

[dotshock/Shutterstock.com](http://dotshock/Shutterstock.com)

[Ollyy/Shutterstock.com](http://Ollyy/Shutterstock.com)

sowie von Mitarbeitenden und Freiwilligen der  
Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

2018

Projektförderer:

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



**SACHSEN-ANHALT**  
Ministerium für Bildung